

Inhalt

Die Verhältnisse des im vorliegenden Schuljahre ertheilten Unterrichtes sind im Allgemeinen die gleichen geblieben wie im vorigen Jahre. Die Zahl der Schüler hat sich nicht geändert, die Zahl der Lehrer ist dieselbe geblieben. Die Verhältnisse des im vorliegenden Schuljahre ertheilten Unterrichtes sind im Allgemeinen die gleichen geblieben wie im vorigen Jahre. Die Zahl der Schüler hat sich nicht geändert, die Zahl der Lehrer ist dieselbe geblieben.

I. Veränderungen im Lehrpersonal.

Der im vorjährigen Programme als nahe bevorstehend angezeigte Eintritt des Schulamts кандидaten Herrn Dr. Kreyenberg in die damals vacante Hilfslehrerstelle ist nicht erfolgt, da der genannte Bewerber, nachdem ihm dieselbe von dem Hochlöblichen Magistrate übertragen worden, sie ablehnte, um eine andere, seinen Wünschen entsprechendere, annehmen zu können. Das unbesetzt gebliebene Lehramt musste demnach noch fernerhin in der (in jenem Programme) genannten Weise interimistisch verwaltet werden, bis es — auf gewichtige und entscheidende Empfehlung — dem Schulamts кандидaten Herrn Gustav Lohmeyer (geb. zu Gumbinnen am 30. December 1838, nach Absolvirung seiner akademischen Studien zu Königsberg in den Jahren 1858 bis 1862, Dirigent einer Privatschule zu Neuteich) übertragen und von demselben zu Michaeli 1864, wo er bei dem Beginne des Winter-Semesters am 13. October von dem Direktor eingeführt wurde, übernommen werden konnte. — Da die Zahl der wissenschaftlichen Hilfslehrer der Anstalt durch diese Vermehrung der Lehrkräfte bis auf vier gestiegen war, hielt das Verehrliche Patronat es für angemessen, zwei derselben, und zwar die Herren Mehler und Schmidt — mit Berücksichtigung der nächsten Ansprüche auf Ascendenz — in die Reihe der ordentlichen Realschullehrer einrücken zu lassen, wozu das Königl. Hochverordnete Provinzial-Schulcollegium die Genehmigung ertheilte.

II. Gegenstände des im verfloffenen Lehrjahre erteilten Unterrichts.

Vorschule.

Zweite Klasse. Ordinarius: Herr Hugen.

Religion, 2 St. w. Herr Hugen. Erzählungen aus der biblischen Geschichte des A. Testaments. Die Schüler lernten wöchentlich 2 Bibelsprüche, monatlich ein kurzes Kirchenlied und in den fünfmaligen Ferien des Jahres das erste Hauptstück des Lutherischen Katechismus aus den Lernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannis-Schule.

Lesen, 6 St. w. Herr Hugen. Erste Abtheilung: Leseübungen im Klein-Kinderfreunde von Dr. Löschin und Wiedererzählen des Gelesenen.

Deutsch und Orthographie, 4 St. w. Herr Hugen. Kopiren aus dem Lesebuche, Diktirübungen, Kennenlernen des Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwortes, so wie der Beugung derselben, Memoriren kleiner Gedichte und Liederverse und Besprechungen darüber, so wie über die gelernten Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Rechnen, 6 St. w. Herr Hugen. Numeriren. Die vier Species in unbenannten Zahlen. Kopfrechnen.

Schreiben, 6 St. w. Herr Hugen. Uebungen nach Vorschriften von der Hand des Lehrers in deutscher und lateinischer Schrift mit Anwendung der Carstairs'schen Methode.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Uebungen zur Bildung des Gehörs und der Stimme. Leichte Lieder und Choräle wurden nach dem Gehör eingeübt. Der Text dazu wurde durch Vorgesprochen auswendig gelernt.

Erste Klasse. Ordinarius: Herr Reinke.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Reinke. Erzählungen aus der biblischen Geschichte des Neuen Testaments. Lernlectionen s. Erste Vorschulklasse.

Katholischer Religions-Unterricht, Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Vierte Klasse A.

Deutsch, 8 St. w. a) Sprachunterricht, 2 St. w. Herr Reinke. Die Lehre von den Begriffswörtern, deren Flexion; der Gebrauch des Kasus durch mündliche und schriftliche Beispiele erläutert. Uebungen in der Orthographie und im mündlichen Vortrage. — b) Leseübungen, 6 St. w. Herr Reinke, einzeln und im Chore. Das Gelesene wurde erklärt und von den Schülern wiedererzählt. Benutzt wurde der Klein-Kinderfreund von Dr. Löschin.

Latein, 1 St. w. Herr Reinke. Leseübungen, Abschreiben und Auswendiglernen einiger Vocabeln aus Hermanns Lesebuche.

Rechnen, 6 St. w. Herr Reinke. Die vier Species in unbenannten Zahlen gründlich wiederholt, in benannten Zahlen die Resolution, Reduktion, Addition, Subtraktion und Zeitrechnung im Kopfe und schriftlich eingeübt.

Geographie, 2 St. w. Herr Hugen. Die Vorbegriffe zur Geographie aus dem ersten und zweiten Kursus von Voigts Leitfaden wurden durchgenommen und die Länder der östlichen Halbkugel mit besonderer Berücksichtigung Europas an der Karte eingeübt.

Schreiben, 6 St. w. Herr Reinke. Uebungen nach Vorschriften an der Wandtafel von der Hand des Lehrers. Täglich häusliche Uebungen.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Reinke. Freies Handzeichnen nach Bühlers „Hundert Vorlegeblätter.“

Singen, 1 St. w. Herr Reinke. Fortgesetzte Uebungen zur Bildung des Gehörs. Einstimmige Lieder nach dem Gehör gelernt, wobei Erks und Graefs Liedertranz, Costmanns Singweisen und die Melodien von Hästers und Dreifels Lesebüchern benutzt wurden. Der Text wurde meistens auswendig gelernt. Choräle nach Dr. Kniewel.

Realschule.

Sechste Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Real-Schullehrer Schulze.

Evangelischer Religionsunterricht, 3 St. w. Herr Pred.-Amts-Cand. Hardt. Die biblische Geschichte des A. T. nach Gossel und Hänel. Aus den Vernaufgaben für die St. Johannis-Schule Sprüche, Lieder und das erste und zweite Hauptstück gelernt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Vierte Klasse A.

Deutsch, 4 St. w. Herr Realschullehrer Schmidt. Lese- und Declamir-Übungen. Dictando-schreiben zur Einübung der Orthographie. Die dem lateinischen Unterrichte entsprechenden Capitel der deutschen Grammatik nach Hoffmann's Elementargrammatik. Bildung einfacher und zusammengesetzter Sätze. Anfertigung kleiner Briefe und Beschreibungen nach Anleitung von Kellers Elementarbuch für den deutschen Unterricht Thl. I. Mündliche Übungen in der richtigen Anwendung der Präpositionen und in ihrer Rection, wie auch in der einzelner Verba und Adjectiva.

Latin, 8 St. w. Herr Realschullehrer Schmidt. Einige Formen der 4 Conjugationen, die 5 Declinationen, die Comparation, das Verbum Sum, die Numeralia, die Pronomina, Bildung der Adverbia von Adjectiven, 1. Conjugation ganz. Uebersetzung und Einübung der betreffenden Abschnitte in Bleskes Elementarbuch S. 1—110. Wöchentlich 3 Exercitien.

Rechnen, 5 St. w. Herr Schulze. Wiederholung der vier Species in unbenannten Zahlen. Die vier Species in benannten Zahlen. Zeitrechnung. Vorbereitung zum Bruchrechnen. Addition der Brüche.

Geographie, 2 St. w. Herr P.-A.-Cand. Hardt. Der erste Cursus von Voigt's Leitfaden wurde eingeübt. Heimathskunde. Anleitung zum Kartenzeichnen.

Geschichte, 1 St. w. bis Michaeli Herr P.-A.-Cand. Hardt, seit Michaeli Herr Lohmeyer. Sagen aus der griechischen, römischen und deutschen Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Schulze. Im Sommer Pflanzen, im Winter Uebersicht des Thierreichs.

Schreiben, 3 St. w. Herr Krahn. Deutsche und lateinische Schrift. Tattschreiben.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Schulze. Freies Handzeichnen.

Singen, 1 St. w. Herr Reinke. Kenntniß der Noten; Bildung der Tonleiter; Treppübungen nach Böhm'scher Chorgesangschule. Im Uebrigen wie in der ersten Vorschulklasse.

Sechste Klasse. Cötus B. Ordinarius: Herr Real-Schullehrer Schmidt.

Wie Sexta A., bei getrennter Unterrichtsertheilung dieselben Lehrer und dieselben Lehrgegenstände.

Fünfte Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr P.-A.-Cand. Hardt.

Evangelischer Religionsunterricht, 3 St. w. Herr P.-A.-Cand. Hardt. Die biblische Geschichte des N. T. Bibelfunde. Bibellesen. Die drei ersten Hauptstücke, Sprüche, Lieder nach den Vernaufgaben.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Vierte Klasse.

Deutsch, 4 St. w. Herr K.-Sch.-L. Mehler. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Lesen. Erklärung von Gedichten. Declamiren. Aufsätze.

Latein, 6 St. w. bis Michaeli Herr Oberlehrer Küster, dann Herr P.-A.-Cand. Hardt. Die Formlehre nach Bleske. Die Conjugationen, verba anomala, Uebersetzen mit Analysiren und Construiren, Vocabeln, Memoriren einiger übergesetzter Fabeln; wöchentlich ein Exercitium und ein Extemporale.

Französisch, 5 St. w. bis Michaeli Herr P.-A.-Cand. Hardt, dann Herr Lohmeyer. Plög I. Cursus Lect. 1—59. Exercitien und Extemporalien.

Rechnen, 4 St. w. Herr Mehler. Die Bruchrechnung, einfache Regel de tri und Zinsrechnung. Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. Herr P.-A.-Cand. Hardt. Voigt Cursus I. repetirt, Cursus II. eingeübt. Allgemeines über Deutschland und Preußen. Versuche im Kartenzeichnen.

Geschichte, 1 St. w. Herr P.-A.-Cand. Hardt. Gruppenbilder und Biographien aus der alten Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Schulze. Im Sommer Botanik: Linné'sches System. Im Winter Mineralogie. Modelle der einfachsten Krystalle von den Schülern angefertigt.

Schreiben, 2 St. w. Herr Krahn. Deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Gradlinige Aufrisse von Gegenständen, einfache Ornamente.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Die weniger begabten Schüler beider Cötus der V. und IV. Klasse waren zu einer Singabtheilung combinirt. Melodik, Rhythmik, Dynamik wurden erklärt und geübt, die bekannten Dur- und Molltonarten gelernt. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder nach Erk's Liederfranz I. Theil. Choräle nach Dr. Kniewel.

**Fünfte Klasse. Cötus B. Ordinarius: bis Michaeli Herr Pred. Weiß,
dann Herr Lohmeyer.**

Evangelischer Religionsunterricht, 3 St. w. Herr P.-A.-Cand. Hardt. Wie Cötus A.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Vierte Kl. A.

Deutsch, 4 St. w. bis Michaeli Herr Pred. Weiß, dann Herr Lohmeyer. Analysiren, Lesen, orthographische Uebungen. — Wiederholung der Elemente der deutschen Grammatik; Lesen, orthographische Uebungen; leichte Aufsätze und Memoriren von Gedichten.

Latein, 6 St. w. bis Michaeli Herr P.-A.-Cand. Hardt, dann Oberlehrer Küster. Repetition des Sextanercursus. — Die Formenlehre nach Bleske. Uebersetzung der Uebungsstücke, von denen die deutschen zugleich zu den wöchentlichen Exercitien benutzt wurden.

Französisch, 5 St. w. bis Mich. Herr Pred. Weiß, dann Herr Lohmeyer. Wie Cötus A.

Rechnen, 4 St. w. Herr K.-Sch.-L. Mehler. Wie Cötus A.

Geographie, 2 St. w. bis Mich. Herr P.-A.-C. Hardt, dann Herr Lohmeyer. Wie Cötus A.

Geschichte, 1 St. w. bis Michaeli Herr P.-A.-C. Hardt, dann Herr Lohmeyer. Erzählungen aus der griech. u. römischen Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Schulze. Wie Cötus A.

Schreiben, 2 St. w. Herr Krahn. Wie Cötus A.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Wie Cötus A.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Wie Cötus A.

Vierte Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Oberlehrer Küster.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Erläuterung des 1sten Hauptstücks im Luth. Katechismus. Uebungen im Nachschlagen der Bibel; Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden aus den „Lernaufgaben u. s. w.“ memorirt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner, comb. mit Vorschulklasse I., mit VI., V. und IV. B. a) Biblische Geschichte des A. T. b) Religionslehre nach dem Diöcesan-Katechismus.

Deutsch, 3 St. w. Herr Oberlehrer Küster. Die Lehre von den Satztheilen, von der Eintheilung der Sätze und deren Verbindung, von der Interpunction; Stilübungen. — Memoriren von Gedichten und Uebung im freien Sprechen.

Latein, 6 St. w. Herr Oberlehrer Küster. Grammatik 3 St. Repetition und Erweiterung der Formenlehre; mehrere der wichtigsten syntactischen Regeln; Exercitien und Extemporalien. Lectüre 3 St.: Cornel. Repos: Phocion, Timoleon, Hamilcar, Hannibal, Eumenes; Phädrus (ed. Raschig) Fab. XIII—XXX.

Französisch, 5 St. w. bis Michaeli Herr Pred. Weiß, dann Herr Dr. Brandt. Lectüre 2 St. in Magers Lesebuch Theil I.; passende Stücke memorirt. Grammatik 3 St. Plöys Lect. 41—91; einige unregelm. Verben. Die deutschen Stücke als häusliche Exercitien.

Mathematik, 6 St. w. Herr R.-Sch.-L. Mehler.

- a. praktisches Rechnen 2 St. Zusammengesetzte Regel de tri, Zins-, Rabatt-, Ketten- und Gesellschaftsrechnung.
- b. Arithmetik 2 St. Decimalbrüche, Proportionen, entgegengesetzte Größen und Anfänge der Buchstabenrechnung.
- c. Geometrie 2 St. Die Lehre von den Winkeln, Parallellinien und gradlinigen Figuren nach Mehlers „Hauptsätze der Elementar-Mathematik“ § 1—47. Lösung leichter geometrischer Aufgaben.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Aus Voigts drittem Curfus der allgemeine Theil und Europa. Repetition des Curfus II.

Geschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Küster. Alte Geschichte nach Hirsch Tabellen I—III.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Dr. Bail. Das künstliche System erläutert an lebenden Pflanzen. Allgemeiner Ueberblick über das Thierreich. Eingehende Betrachtung der Säugethiere.

Schreiben, 2 St. w. Herr Krahn. Deutsche und lateinische Schrift. Schnellschreiben.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Ornamente, Gefäße und leichte Landschaften.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. S. V. A.

Vierte Klasse. Cötus B. Ordinarius: Herr Dr. Brandt.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Mit Cötus A. combinirt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Cötus A.

Deutsch, 3 St. w. bis Mich. Herr Dr. Brandt, dann Herr Lohmeyer. Wie Cötus A.

Latein, 6 St. w., Lectüre 2 St. bis Mich. Herr Dr. Brandt, dann Herr P.-A.-C. Hardt. Repos Alcibiades, Hannibal, Pelopidas, Spaminondas. Auswahl der besten Fabeln von Phädrus (ed. Raschig), welche zum Theil memorirt wurden. — Grammatik 4 St. Herr Dr. Brandt. Acc. c. Inf., Abl. abs.; Siberti-Meiring Kap. 52—60 u. Kap. 87. — Deßtere Wiederholung aus dem Quintaner-Pensum. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien.

Französisch, 5 St. w. Herr Dr. Brandt. Wie Cötus A.

Mathematik, 6 St. w. Herr R.-Sch.-L. Mehler. Wie Cötus A.

Geographie, 2 St. w. bis Mich. Herr Dr. Brandt, dann Herr Lohmeyer. Wie Cötus A.

Geschichte, 2 St. Herr Oberlehrer Stobbe. Griechische und römische Geschichte.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Dr. Bail. Wie Cötus A.

Schreiben, 2 St. w. Herr Krahn. Wie Cötus A.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Wie Cötus A.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. S. V. A.

Dritte Klasse. Cötus A. Ordinarius: Herr Oberlehrer Stobbe.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Die christliche Sittenlehre und zwar mit Rücksicht auf den Katechismus und die biblische Geschichte. Memorirt wurden einige Kirchenlieder und wiederholt die aus den „Lernaufgaben“ memorirten Sprüche.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Prima.

Deutsch, 3 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Ausgewählte Gedichte von Schiller dem Inhalte und der Form nach genau besprochen und zum Theil memorirt. — Monatlich ein Aufsatz. (Anleitung zum Disponiren und eingehende Erörterung grammatischer Fragen.) — Uebungen im freien Vortrage.

Latein, 5 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Lectüre 2 St. Phädrus (ed. Raschig) Fab. 20—30. Caesar bell. Gall. lib. V. mit schriftlicher Uebersetzung. — Grammatik 3 St. Die Casuslehre ausführlich. Wöchentlich ein Extemporale, welches vom Lehrer zu Hause corrigirt wurde. Mündliche Uebersetzung aus Meirings „Uebungen zur lat. Grammatik für mittlere Klassen.“

Französisch, 4 St. w. Herr Dr. Brandt. Grammatik 2 St. Pläg II. Thl. Lect. 1—32. Passende Sätze ins Lateinische retrovertirt. Die deutschen Stücke A. als häusliche Exercitien. — Lectüre 2 St. Auswahl profaischer und poetischer Stücke aus Magers Lesebuch II. Thl. Interpretation zum Theil in französischer Sprache. Gallicismen. Memoriren kleinerer und größerer Stücke.

Englisch, 4 St. w. Herr Dr. Laubert. An einer Reihe der Englischen Geschichte entnommener und auswendig zu lernender Lehrstücke wurden die Regeln der Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik gelehrt sowie Uebungen im Abhören, Sprechen, Schreiben und Uebersetzen damit verbunden. Kurze, wochenweise vorgesprochene, das gewöhnliche Leben betreffende Sätze wurden memorirt. Scenen aus Theaterstücken, Gedichte, Fabeln recitirt, die ins Deutsche aufgenommenen Englischen Fremdwörter erklärt.

Mathematik, 6 St. w.

a. Praktisches Rechnen 2 St. Herr Professor Gronau. Regula multiplex, Kettenregel, Zins-, Disconto-, Procent- und Alligationsrechnungen wurden nebst andern Rechnungen durchgenommen.

b. Arithmetik 2 St. Derselbe. Decimalbrüche, entgegengesetzte Größen, Einschließungszeichen, Buchstabenrechnung, Proportionslehre, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades und arithmetische Proportionen bildeten den Gegenstand des Unterrichts.

c. Geometrie 2 St. Herr Dr. Bail. Mehlers Hauptsätze der Elementar-Mathematik von Anfang an wiederholt und dann bis § 107 incl. durchgenommen. Lösung von Aufgaben.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Voigt's Leitfaden Cursus IV. Europa wurde gelernt, die betreffenden Abschnitte aus Cursus III. wurden wiederholt. Uebungen im Kartenzichnen nach Vorbildern zu Hause, aus dem Gedächtnisse in der Klasse.

Geschichte, 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Brandenburgisch-Preussische Geschichte. Erlernung von Geschichtstabellen.

Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Dr. Bail. Im Sommer Familien des natürlichen Pflanzensystems. Im Winter Mineralogie, namentlich Kristallographie, erläutert an Exemplaren.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Freies Handzeichnen (Conturen und ausnahmsweise auch schattirt ausgeführte Zeichnungen). Linearzeichnen (Planimetrische Aufgaben. Elemente der Perspective).

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Combinirt theils mit IV., theils mit I. und II.

Dritte Klasse. Cötus B. Ordinarius: Herr Professor Gronau.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Combinirt mit Cötus A.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Prima.

Deutsch, 3 St. w. Herr Oberlehrer Küster. In einer St. wurde den Schülern ein kurzer Abriss der Metrik gegeben und ausgewählte Gedichte von Schiller nach Inhalt und Versmaß erläutert, memorirt und deklamirt. 1 St. wurde zu Stilübungen, 1 St. zur Uebung im freien Vortrage verwendet.

Latein, 5 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Wie Cötus A.

Französisch, 4 St. w. Herr Dr. Brandt. Wie Cötus A., nur wurden hier aus Pläg die deutschen Stücke B. zu den häuslichen Exercitien gegeben.

Englisch, 4 St. w. Herr Dr. Laubert. Wie Cötus A.
Mathematik, 6 St. w. Herr Prof. Gronau. Wie Cötus A.
Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Wie Cötus A.
Geschichte, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Wie Cötus A.
Naturgeschichte, 2 St. w. Herr Dr. Bail. Wie Cötus A.
Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. Wie Cötus A.
Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Wie Cötus A.

Zweite Klasse. Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. Panten.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Systematisch zusammenhängender Vortrag der christlichen Sittenlehre mit Begründung derselben durch die Glaubenslehre und die biblische Geschichte, wobei vornehmlich das Evang. Johannes benutzt und erläutert wurde. Das Memorirte wurde gelegentlich wiederholt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner. S. Prima.

Deutsch, 4 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Dispositionen, Aufsätze. Lectüre ausgewählter Stücke der epischen Poesie, um an denselben den Begriff und die Geschichte der epischen Poesie zu entwickeln. Freie Vorträge im Anschluß an die Lectüre Schillerscher Dramen. Metrik.

Latein, 4 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. a. Lectüre 3 St. Caesar bell. Gall. I. II. Curtius III. Ovid. Metam. XII. 1—145, 580—628, XIII. 1—398, wovon circa 70 Verse memorirt wurden. — b. Grammatik 1 St. Exercitien und Extemporalien (mit häuslicher Correctur des Lehrers) zur Einübung der Syntax nach Siberti-Meirung Kap. 91—104.

Französisch, 4 St. w. Herr Dr. Laubert. Die Grammatik von Plög Curs. II. Lect. 1—49 wiederholt, Exercitien und Extemporalien. Aus Herrigs Lectures francaises wurden profaische und poetische Abschnitte übersetzt, französisch erklärt, theilweise auswendig gelernt, ins Englische übertragen und zu Uebungen im Vortrage und Dialoge benutzt. Artikel aus Zeitschriften vorgelesen und wiedergegeben. Scenen aus Theaterstücken und Gedichte memorirt.

Englisch, 3 St. w. Herr Dr. Laubert. Die Kenntniß der Englischen Grammatik wurde im Anschluß an Zimmermann Curs. II. vervollständigt, ihre Hauptregeln in memorirten Musterbeispielen bei der Lectüre herausgezogen. Exercitien und Extemporalien. Längere, wöchentlich vorgelesene, der Umgangssprache entlehnte Sätze auswendig gelernt. Aus Herrigs first reading book wurde eine Anzahl profaischer und poetischer Stücke übersetzt, englisch interpretirt, theilweise auswendig gelernt und ins Französische übertragen, Uebungen im Hören, Vortragen und im Dialoge damit verbunden. Gedichte und Scenen aus Dramen recitirt.

Mathematik, 5 St. w. Herr Professor Gronau.

a. Arithmetik 3 St. Das Ausziehen der Kubikwurzeln, die Potenzenlehre für negative und gebrochene Exponenten, die Logarithmen, die Gleichungen des ersten Grades mit mehreren unbekanntem Größen, die quadratischen Gleichungen und die geometrischen Progressionen boten den Lehrstoff dar. Von praktischen Rechnungen sind besonders die logarithmisch behandelte Zins von Zins-Rechnung und die Amortisationsrechnung namhaft zu machen.

b. Geometrie 2 St. Beendigung der Planimetrie. Stereometrie nach Koppe. Lösung geometrischer Aufgaben.

Geographie, 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Australien, Afrika, Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Produkte und Verkehrsverhältnisse. Repetition von Deutschland nach Voigt Curs. III. IV. Zur Prüfung des Gelernten wurden von den Schülern Karten aus dem Gedächtnisse gezeichnet.

Geschichte, 2 St. w. der Director. Die Geschichte der europäischen Staaten bis zur französischen Revolution mit wiederholenden Rückblicken auf die bereits durchgegangenen Gebiete der Geschichte, vornehmlich der des Vaterlandes. Zweite Hälfte.

Naturwissenschaften, 6 St. w. Herr Dr. Bail.

- a. Naturgeschichte 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Thiere und Menschen, erläutert durch Abbildungen und Präparate. Wiederholung der drei Naturreiche.
- b. Chemie 2 St. Die Metalloide, durch Experimente erläutert.
- c. Physik 2 St. Die Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung der festen und flüssigen Körper. Wiederholung des Magnetismus, der Electricität und des Galvanismus.

Zeichnen, 2 St. w. Herr Krahn. a. Freies Handzeichnen. Schattirt ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. Einzelne Versuche im Zeichnen nach der Natur, in der Schnellmalerei und im Malen mit Wasserfarben. b. Linearzeichnen. Perspektivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Körper. Geometrische Construction der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven.

Singen, 2 St. w. Herr Reinke. Die geübteren Schüler aus V. IV. III. II. waren zu einer Singabtheilung vereinigt, in welcher der vierstimmige Chorgesang sorgfältig geübt wurde. Es wurden aus Böhnicks Chorgesangschule III. Curfus, aus dem zweiten Hefte von Erk und Gräfs Sängerbain vierstimmige Choräle, Lieder und Hymnen eingeübt.

Erste Klasse. Ordinarius: Der Director.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. der Director. Bei der Geschichte der Entstehung, Ausbildung und der Unterscheidungslehre der verschiedenen christlichen Kirchen und Secten eine genaue Begründung des evangelischen Lehrbegriffs in Betreff dieser Unterschiede. Zweite Hälfte seit dem Tode Luthers. Zur Erläuterung wurden die wichtigsten Stellen aus den Paulinischen Briefen benutzt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. Herr Pfarrer Dr. Redner, combinirt mit II. und III. a. Die Glaubenslehre nach dem Handbuche von Deharbe. b. Schluß der Kirchengeschichte. c. Erklärung der gottesdienstlichen Handlungen der katholischen Kirche.

Deutsch, 4 St. w. a. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Dispositionen. Aufsätze. Freie Vorträge. Lectüre ausgewählter Dramen (Goethes Tasso und Egmont, Lessings Nathan, Shakespeares Julius Cäsar). b. 2 St. der Director. Geschichte der deutschen Nationallitteratur, zweite Hälfte seit der zweiten schlesischen Schule. Als Leitfaden wurde dabei der „Grundriß der Geschichte der deutschen Litteratur von D. Lange“ benutzt. Zur Uebersicht des Zusammenhanges und der Zeitfolge diente eine besondere Rubrik in den vom Director entworfenen historischen Tabellen: „Chronologische Memoranda u. s. w.“

Latein, 3 St. w. Herr Oberlehrer Stobbe. Virgil. Aen. I. II. Cicero pro lege Manil. und pro Roscio Amer.

Französisch, 4 St. w. Herr Dr. Laubert. Repetition der Grammatik abschnittsweise in französischer Sprache. Exercitien und Extemporalien. Heineks Geschichte Preußens capitelweise ins Französische übertragen. Aus Herrigs la France littéraire wurden Abschnitte von Bossuet, Fénelon, Labruyère, Sévigné, La Rochefoucauld, Voltaire französisch interpretirt, Uebungen im Vortrage und Dialoge daran geknüpft; Stücke von Thiers, Mignet, Thierry ins Englische übersetzt. Die Kenntniß der Umgangssprache durch Vorlesen aus den Tagesblättern gefördert. Aufsätze: la prise des redoutes de Duppel, les Français en Algérie, Bossuet et Fénelon, l'Europe au temps de Philippe II. etc.

Englisch, 3 St. w. Herr Dr. Laubert. Die Grammatik wird abschnittsweise englisch wiederholt, Exercitien und Extemporalien damit verbunden. Dem Idiom angehörende Sätze und Wendungen vorgesprochen und eingepägt. Schmicks sketches from English history für Vorträge der Schüler und Dialoge zu Grunde gelegt, theilweise ins Französische übersetzt. Aus Heineks Geschichte Preußens Capitel ins Englische übertragen. Prescotts history of Philip II. Kap. 1—7 übersetzt und englisch interpretirt. Ein Lustspiel: the Bengal tiger nach Rollen gelesen und theilweise memorirt. Uebungen im Verständniß vorgelesener Artikel aus Tagesblättern. Aufsätze: the Danish war, the Teutonic order, the living representatives of the English literature, Early days of Philip II., Napoleon and Wellington etc. Scenen aus Shakespeare recitirt.

Mathematik, 5 St. w. Herr Professor Gronau.

- a. Arithmetik 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren unbekanntem Größen. Kubische Gleichungen, arithmetisch und trigonometrisch behandelt. Rentenrechnung. Mit den älteren Schülern wurden außer der Schulzeit der binomische Lehrsatz und verschiedene Reihenentwicklungen, welche im vorigen Jahre durchgenommen waren, wiederholt.
- b. Geometrie 3 St. Wiederholung der Trigonometrie und Stereometrie; Lösung planimetrischer Aufgaben, namentlich des apollonischen Problems. Kegelschnitte.

Geographie, 2 St. w. Herr Oberlehrer Dr. Panten. Allgemeine vergleichende Geographie. Repetitionen.

Geschichte, 2 St. w. der Director. Die Geschichte der europäischen Staaten seit der französischen Revolution mit wiederholenden Rückblicken auf das übrige, bereits durchgegangene Feld der Geschichte.

Naturwissenschaften, 6 St. w. Herr Dr. Bäl.

- a. Physik 4 St. Mechanik, Optik. Aufgaben und Experimente. Wiederholung der Akustik, der Wärmelehre, des Magnetismus und der Electricität.
- b. Chemie 2 St. Metalle. Wiederholung der Metalloide.

Zeichnen, 3 St. w. Herr Krahn. a. Freies Handzeichnen, wie in der zweiten Klasse. b. Linearzeichnen. Praktische Anwendung der Perspective beim Zeichnen nach der Natur; geometrische Projectionslehre mit Einschluß der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und der von solchen eingeschlossenen Körper. Praktische Übung im Feldmessen unter gefälliger Leitung des Herrn Wegebaumeister Hartwig.

Den Unterricht in der **polnischen Sprache** erteilt Herr Makowski vier Mal wöchentlich von 12 bis 1 Uhr Mittags. Die daran theilnehmenden Schüler (etwa 40) aller Klassen wurden nach Maßgabe ihrer Fähigkeiten und Fortschritte in zwei Abtheilungen, und zwar jede derselben 2 Stunden wöchentlich, unterrichtet. Die zweite (untere) Abtheilung lernte aus dem Übungsbuche Wypis die richtige Aussprache, das correcte Lesen und die Anfangsgründe der Grammatik, memorirte Vokabeln und versuchte sich in leichten Uebersetzungen der Lesestücke des genannten Buches. Die erste benutzte das Lehrbuch von Poplinski zum Einüben der nothwendigsten grammatischen Regeln und zum Uebersetzen schwieriger Stücke. In beiden Abtheilungen so viel als möglich Sprechübungen.

Der Unterricht im **Turnen** ist von Herrn Grüning während der Sommermonate, als ein jezt obligatorischer, sämmtlichen Schülern, die nicht davon dispensirt waren, und während des Winters privatim nur denen erteilt worden, die sich freiwillig dazu meldeten und ein besonderes Honorar dafür zahlten. — Das Turnfest wurde in gewöhnlicher Weise am 13. Julius auf der Bäckenthaler Wiese gefeiert.

Beaufsichtigung und Nachhilfe bei ihren Schularbeiten können die Schüler von den Herren Real-Schullehrer Hardt, Real-Schullehrer Schulte, Hugen und Reinke erhalten; sowie auch Privatunterricht in der Stenographie, im Zeichnen und Schreiben von Herrn Krahn und Gesangs- und Musik-Unterricht von Herrn Reinke.

III. Lehrmittel in den Händen der Schüler.

In **Prima**: Christliche Sittenlehre, für die St. Johannisschule, von dem Director derselben Dr. Löschin. Christliche Glaubenslehre nach der Augsburgischen Confession, für die St. Johannisschule (von Dr. Löschin). — Siberti-Meiring's Lateinische Grammatik. — Virgil. Aeneis. — Hering: la France littéraire. Bloeg franz. Grammatik, 2ter Cursus. — Prescott: history of Philip II. Vol. I. — Schmid: sketches from English history. — Chronologische Memoranda, für Prima und Sekunda der St. Johannisschule. (Von Dr. Löschin). — Kartons und Konturen zur weiteren Ausführung bei dem Geschichtsunterrichte in Prima und Sekunda der St. Johannisschule, von Dr. Löschin. — Historische Repetenda für Prima und Sekunda

der Realschule zu St. Johann von Dr. Löschin (ein den Schülern von dem Lehrer am ersten Tage seines fünfzigsten Schulamtsjahres gemachtes Geschenk). — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterrichte. — Atlas von Voigt oder Sydow. — Naturgeschichte von Neumann. Chemie von Horning. Physik von Koppe. — Koppe's Planimetrie und Stereometrie. La Lande's mathematische Tafeln.

- In **Sekunda**: Christliche Sittenlehre, für die St. Johannisschule, von dem Director derselben Dr. Löschin. Christliche Glaubenslehre nach der Augsburgischen Confession. — Siberti-Meirings lateinische Grammatik. — Caesar bell. Gall., Curtius, Ovid. Metam. od. Siebelis. — Herrig: Premières lectures françaises. — Plög: Elementargrammatik der franz. Sprache, II. Cursus. — Herrig: First English Reading Book. — Zimmermann's englische Grammatik 2ter Theil. — Chronologische Memoranda für Prima und Sekunda der St. Johannisschule, (von Dr. Löschin). — Kartons und Konturen u. s. w. von Dr. Löschin. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterrichte. Atlas von Voigt oder Sydow. — Naturgeschichte von Neumann. — Chemie von Horning. — Physik von Koppe. — Koppe's Planimetrie und Stereometrie. — Mehler's Elementarmathematik.
- In **Tertia A. und B.**: Christliche Sittenlehre, für die St. Johannisschule, von dem Director derselben Dr. Löschin. Siberti-Meirings lateinische Grammatik. Derselben Uebungen zur lateinischen Grammatik für mittlere Klassen. Caesar de bello Gallico. Phaedrus od. Raschig. — Gedichte von Schiller. — Französische Grammatik von Plög, II. Cursus. Französisches Lesebuch von Mager, II. Cursus. — Geschichtstabellen zum Auswendiglernen, von Dr. Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Voigt oder Sydow. — Naturgeschichte von Neumann. — Mehler's Elementarmathematik.
- In **Quarta A. und B.**: Lernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannisschule. — Mager's Deutsches Lesebuch, I. Theil. — Siberti-Meirings lateinische Grammatik. Cornel. Nepos. Phaedrus, Ausg. v. Raschig. — Franz. Grammatik v. Plög, I. Cursus. Mager's Franz. Lesebuch, I. Cursus. Plög Petit Vocabulaire. — Geschichtstabellen zum Auswendiglernen, v. Dr. Hirsch. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. Atlas von Voigt oder Sydow. — Neumann's Naturgeschichte. — Mehler's Elementarmathematik. Stubba's Rechnungsaufgaben Heft IV., V., VI.
- In **Quinta A. und B.**: Lernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannisschule. — Deutsches Lesebuch von Mager, I. Theil. — Lateinisches Elementarbuch von Bleske. — Plög: Französisches Elementarbuch, I. Cursus. Plög; Petit vocabulaire. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Atlas von Voigt oder Sydow. — Geschichtstabellen von Dr. Hirsch. — Stubba's Aufgaben zum Rechnen. Heft IV.
- In **Sexta** und in der ersten Vorschulklasse: Lernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannisschule. Der Klein-Kinderfreund von Dr. Löschin. — Lateinisches Elementarbuch von Bleske. — Voigt's Leitfaden beim geographischen Unterricht. — Stubba's Aufgaben zum Rechnen. II. Heft.
- In der II. Vorschulklasse: Lernaufgaben für die Religionsstunden in der St. Johannisschule. — A. Der Klein-Kinderfreund von Dr. Löschin. — B. Erstes Lesebuch von Costmann. — Übungsbuch von Vorkenhagen.

IV. Vermehrung der Lehrmittel der Schule.

Für die **Schulbibliothek** wurden angeschafft: die Fortsetzungen von „Karsten's Encyclopädie der Physik“, von der „Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften“, von „Schlömilch's Zeitschrift für die Mathematik“, von „Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen“, von Grimms deutschem Wörterbuche“, von „Petermann's Geographischen Mittheilungen“, von „Neuß's Pflanzenblättern“, von „Muschack's Schulalmanach“ und von „Stiehl's Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen“. — Sodann: „Reise der Fregatte Novara, Wien 1864, 3 Bde.“; „Teilkamp's Vorschule der Mathematik, Leipz. 1864“; „Kreuzfig's

Shakespeare-Kultus, Leipzig 1864"; „Arnd's Geschichte der Jahre 1848 bis 60, Berlin 1864"; Paul du Bois Raymond's Beiträge zur Interpretation der partiellen Differentialgleichungen, Leipz. 1864, Heft I."; „Theorie und Anwendung der Determinanten von Baltzer, 2te Auflage, Leipzig 1864"; „Das höhere Schulwesen in Preußen, von L. Wiese, Berlin 1864."

An Geschenken erhielt die Schule von den Verfassern oder Verlagshandlungen: „Ehtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen, 13te Aufl., Halle 1864, Waisenh.-Buchh."; „Diede's Auswahl deutscher Gedichte für Bürgerschulen, 2te Aufl., 1863, Waisenh.-Buchh."; „Dinter's Werkbüchlein für Turner, 5te Aufl., Halle 1863, Waisenh.-Buchh."; „Trautmann's Elementarbuch zur Einübung der lateinischen Formenlehre, Halle 1863, Waisenh.-Buchh."; „Peter's Geschichtstabellen, 7 Aufl., Halle, Waisenh.-Buchh."; „Berndt's Französische Grammatik und Übungsbuch für Anfänger, 2te Aufl., Berlin, Nicolai, 1863"; „The eskdale herd-boy by Lady Stoddart, zum Uebersetzen ins Deutsche bearbeitet von J. Morris, 2te Aufl., Berlin, Nicolai, 1863"; „Elementarbuch der Englischen Sprache von Wilkinson, 2te Aufl., Berlin, Nicolai, 1863"; „Practische Anleitung zur Bildung des franz. Stiles von Tollin, 2. Aufl., Berlin, Nicolai, 1863"; „Englische Grammatik in Beispielen von C. von Dalen, Berlin, Nicolai, 1863"; „Tales of a grand father by Sir W. Scott, a new series (history of France), mit Anmerkungen und Wörterbuch von Henry, Aunsberg, Ritter, 1859, 2 Bde."; „Elementa puerorum, Lateinisches Elementarbuch, Cursus der Sexta, bearbeitet von Bögschke, Königsb. Theile, 1864"; „Leitfaden für den ersten Unterricht in der Zoologie von Kolter, 2ter systemat. Theil, Leipz., Sparmann, 1864"; „Elementarbuch der Englischen Sprache von Schneider, 2te Aufl., Cursus I. Berlin, Nicolai, 1863."

Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft: eine hydrostatische Wage, ein Stereoskop und ein Gestell zur Inclinationsnadel. Der Tertianer Göbel schenkte mehrere Modelle der Poinsof'schen regulären Sternpolyeder. — Weitere Anschaffungen chemischer Präparate wurden unterlassen, da für das neue Schuljahr ein paar kostspieligere Erwerbungen beabsichtigt werden.

Für den Unterricht im **Zeichnen** sind 218 Vorlegeblätter und „Elementarunterricht im Linear-Zeichnen von Weishaupt, mit 101 Kupfertafeln, 3 Abtheilungen, München 1856" angeschafft worden.

V. Schüler-Zahl.

Die Zahl der Schüler betrug am Schluß des vorigen Schuljahres 538. Der Abgang derselben belief sich im Laufe desselben auf 109, die Aufnahme auf 134, so daß die Schule jetzt (28. Februar) 563 Schüler zählt, (wobei 3 aufgenommene aber wegen Krankheit und dergl. noch nicht eingetretene Schüler der VI. mitgerechnet worden sind). Von diesen 563 Schülern befinden sich 91 in der Vorschule (52 in I., 39 in II.) und 472 in den Realklassen (21 in I., 25 in II., 42 in III. A., 42 in III. B., 44 in IV. A., 55 in IV. B., 53 in V. A., 54 in V. B., 72 in VI. A. und 64 in VI. B.)

VI. Schul-Chronik.

Die Schule hat in dem verflossenen Lehrjahre zweimal am 22. März die Ehre und Freude gehabt, an der allgemeinen Landesfeier des gesegneten Geburtstages Sr. Majestät des Königes herzlich Theil zu nehmen. Beide Male geschah es durch Gesang, Festrede (gehalten von dem Director) und festliche Beleuchtung des Schulhauses. — Die letztere fand auch am 21. Dezemb., auf den Wunsch der Schüler und nach einer, nach der Morgenandacht von dem Director an sie gerichteten Ansprache, an dem Tage statt, an welchem siegreich aus beendigtem Kriege zurückkehrende Truppenabtheilungen mit freudiger Begrüßung in Danzig empfangen wurden. — So ließ auch die Schule das Fest der vor 300 Jahren am 23. April geschehenen Geburt Shakespeare's nicht ohne Theilnahme vorüber gehen. Vor der in der Aula aufgestellten, mit einem

Lorbeerkränze geschmückten Büste des großen Meisters war eine Tribüne errichtet, auf welcher Schüler der drei ersten Klassen, nach der von Herrn Dr. Laubert getroffenen Anordnung, Scenen aus Shakespeareschen Dramen und zwischen denselben auf dem Fortepiano die ausgezeichnetsten der zu diesen Dramen komponirten Musikstücke vortrugen. Die ersten Autoritäten unserer Stadt in Betreff der Kenntniß des Englischen und viele andre Freunde dieser Sprache nahmen, auf erhaltene Einladung, an der Festsfeier Theil und haben sich beifällig über dieselbe ausgesprochen. — Des Turnfestes ist bereits erwähnt worden. — Am 25. Mai besuchte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Schrader die Anstalt, um von den, ihm durch eigene Anschauung noch nicht bekannt gewordenen, Leistungen der zuletzt angestellten Lehrer Kenntniß zu nehmen. — Vom 30. Mai bis 16. Junius nahmen 88 Schüler aus verschiedenen Klassen an dem von dem Kalligraphen Bäuml nach einer neuen Methode gegebenen Schreibeunterrichte Theil und zwar mit anfangs sichtbarem, aber meistens nicht nachhaltigem Erfolge. — Die Ferien währten in diesem Lehrjahre zu Ostern vom 23. März bis 7. April, zu Pfingsten vom 13. bis 19. Mai, im Sommer vom 16. Julius bis 15. August, zu Michaeli vom 1. bis 13. Oktober, zu Weihnachten und Neujahr vom 21. Dezember 1864 bis 5. Januar 1865. Einzelne Ferientage waren der zweimal vorgekommene Geburtstag Sr. Majestät des Königs, der Fastnachtstag, der Frohnleichnamstag, der Johannistag und der Martinstag.

VII. Die Abiturientenprüfung

fand im verfloßenen Schuljahre am 7. März d. J. statt und es waren dazu von dem Hochverordneten Königl. Provinzial-Schulcollegium Herr Provinzialschulrath Dr. Schrader, von dem Hochwölblichen Magistrat unserer Stadt Herr Stadtschulrath Dr. Kreyenberg als Commissarien deputirt worden.

Zu schriftlichen Arbeiten hatten die Examinanden folgende Themata erhalten:

- im Deutschen: Arbeit ist des Blutes Balsam,
Arbeit ist der Tugend Quell!
- im Französischen: wurde als Exercitium die Uebersetzung einer Stelle aus Häusser's Deutscher Geschichte III. pag. 327 (Schicksal der Schillschen Freischar) angefertigt.
- im Englischen: Italy since 1789.
- in der Mathematik:

Geometrie: In einem Dreiecke ist die Grundlinie, der Winkel an der Spitze und der Radius des einbeschriebenen Kreises gegeben; man soll aus den angegebenen Stücken das Dreieck construiren.

Algebra: Drei Zahlen bilden eine stätige arithmetische Proportion; ihr Product ist = p ; legt man aber zum Producte der beiden ersten Glieder das letzte Glied hinzu, so erhält man s . Welche Zahlen sind es?

Trigonometrie: Aus der Differenz der durch die Höhe auf einer Seite eines Dreieckes gebildeten Segmente, der Summe der beiden andern Seiten und der Differenz ihrer Gegenwinkel das Dreieck zu berechnen.

Kegeleschnitte: Unter welchem Winkel muß eine Kugel abgeschossen werden, damit sie bei gegebener Anfangsgeschwindigkeit c auf ihrer parabolischen Bahn einen Punkt treffe, dessen Coordinaten β und γ bekannt sind?

in den Naturwissenschaften:

Physik: 1. Zwei elastische Kugeln A und B, mit den Massen $M = 120 \text{ g}$ und $m = 45 \text{ g}$, stoßen central gegeneinander. Die Geschwindigkeit der Kugel B vor dem Stoße ist $= 66'$; die Kugel A geht nach dem Stoße noch mit der Geschwindigkeit von $20'$ vorwärts. Wie groß war ihre Geschwindigkeit C vor dem Stoße, und mit welcher Geschwindigkeit v prallt B nach dem Stoße zurück?

2. Eine planconvexe Linse, deren sphärische Fläche $20''$ Radius hat, soll so zwischen zwei parallelen $20'$ von einander entfernten Wänden aufgestellt werden, daß ihre ebene Fläche den Wänden parallel ist und daß das Bild der einen Wand auf der andern

erscheint. Bei welchen Entfernungen der Linse von der einen Wand tritt die letztgenannte Forderung ein und wie stark ist bei diesen Entfernungen die Flächenvergrößerung resp. Verkleinerung?

Chemie: Um Stickstoff darzustellen, sollen 500 Gramm mit NH_3 gesättigtes Wasser durch Chlor zerlegt werden. Es ist 1) die ganze Darstellungsweise genauer zu beschreiben, mit Zeichnung des Apparates; 2) zu berechnen, wieviel Chlor man dem Volumen nach dazu braucht. Reicht die Zeit, so soll 3) berechnet werden, wieviel Stickstoff man dem Volumen nach erhält.

Den Examinanden:

1. Gustav Adolf Heinrich Anger, geb. im August 1843, $3\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
2. Theodor Carl Beyer, geb. im Januar 1846, 7 Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
3. Rudolf Alexander Hartmann, geb. im August 1845, 9 Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
4. August Herrmann Otto Werth, geb. im Januar 1846, $7\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 in Prima,

wurde nach dem befriedigenden Ergebnisse ihrer schriftlichen Arbeiten durch Beschluß der Prüfungskommission das mündliche Examen erlassen, und sie erhielten das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate: gut bestanden.

Den Examinanden:

5. Friedrich Alexander Richard Knuth, geb. im März 1845, $1\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule und in Prima,
6. Johann Anton Alexander Pawlowski, geb. im December 1846, $3\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
7. Nathanael Martin Gottfried Schmidt, geb. im October 1846, 11 Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
8. Benno Konrad Alfred v. Versen, geb. im Juli 1844, $8\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule, 2 in Prima,
9. Paul Richard Alexander Zaddach, geb. im September 1845, $1\frac{1}{2}$ Jahre auf der Schule und in Prima,

wurde nach der mit ihnen abgehaltenen mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife mit dem Prädicate: genügend bestanden zuerkannt.

VIII. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre von Oftern 1864 bis 1865.

Lehrer.	Ordin.	Katholische.										Evangelische.							
		I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summ.	I.	II.	Summ.				
1. Director Dr. Geßlein	I.	2 Relig. 2 Geisch. 2 Deutsch.	2 Relig. 2 Geisch.	2 Religion		2 Religion													
2. Oberlehrer Krüger	IV. A.					3 Deutsch. 3 Latein. 2 Geisch.													
3. Oberlehrer Professor Gronau	III B.	5 Math.	5 Math.	4 Math.	6 Math.														20
4. Oberlehrer Dr. Panten	II.	2 Geogr. 2 Deutsch.	2 Geogr. 4 Deutsch.	2 Geogr. 2 Geisch.	2 Geogr. 2 Geisch.	2 Geogr.													20
5. Orientischer Lehrer Zrobbe	III A.	3 Sardin.	4 Sardin.	5 Sardin. 3 Deutsch.	5 Sardin.	2 Geisch.													22
6. Orientischer Lehrer Dr. Kaubert		3 Engl. 4 Franz.	3 Engl. 4 Franz.	4 Engl.	4 Engl.														22
7. Orientischer Lehrer Dr. Paul		6 Naturwissensch. 2 Deutsch.	6 Naturwissensch. 2 Deutsch.	2 Naturwissensch. 2 Deutsch.	2 Naturwissensch. 2 Deutsch.	2 Naturwissensch.													22
8. Orientischer Lehrer Dr. Brandt	IV. B.			4 Franz.	4 Franz.	5 Franz. 4 Sardin.													22
9. Orientischer Lehrer Mähler						6 Math.													24
10. Orientischer Lehrer Schmidt	VI. B.																		24
11. Orientischer Lehrer Schulze	VI. A.																		22
12. Kath. Rel.- u. Dr. theol. Mehnert				4 Katholische Religion in 2 Theilungen.														4	
13. Assistent. Hilfsp. P.-M. G. Gardt	V. A.					2 Sardin.		3 Relig. 6 Sardin. 3 Gei. Gr.		3 Relig. 5 Franz. 4 Deutsch. 3 Gei. Gr.									24
14. Assistent. Hilfslehrer Schmecher	V. B.					2 Geogr. 3 Deutsch.		5 Franz. 4 Deutsch. 3 Gei. Gr.		3 Franz. 1 Geisch. 1 Geisch.									24
15. Zeichner u. Schriftlehrer Krahn		3 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Geogr. 2 Geisch.		2 Zeichnen 2 Geogr. 2 Geisch.		2 Zeichnen 2 Geogr. 2 Geisch.									31
16. Elementarlehrer Sungen	E. II.																		2
17. Elementarlehrer Meinfte	E. I.																		2
		4 Sungen in 2 Theilungen																	28

**IX. Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Realschule zu St. Johann
im Schuljahre von Ostern 1864 bis Ostern 1865.**

Lehrer.	Allgemeiner Lehrplan.													Verhältnisse der						
	Fächer.	Klassen und Stunden.													Schüler		Miturienten			
		I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summa	Summa I.	Summa II.	Summa	in	waren	es wurden entlassen	weilmer sich	
Director Dr. Köhlin	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	17	21	mit dem Zeugnisse der Reife	dem Beamtenstande	6	
Oberlehrer Köhler	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	31	25		dem Militärstande	2	
" Dr. Panten	3	4	5	5	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	36	42		dem Kaufmannstande	1	
1r ordentl. Lehrer Stobbe	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	40	42				
2r " " Dr. Laubert	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	50	44				
3r " " Dr. Gail	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	45	55				
4r " " Dr. Grandt	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	47	53				
5r " " Mehlner	5	5	6	6	6	6	6	6	4	4	4	4	4	4	46	54				
6r " " Schmidt	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	50	72				
7r " " Schulze	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	46	64				
Barver Dr. theol. Weber	34	34	32	32	32	32	32	32	31	31	30	30	30	31	Summa	408	472			
Wiff. Hilfslehrer P. A. C. Gardt	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	Summa	72	52			
Bechnen- u. Schreiblehrer Krahn	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	Summa I.	72	52			
1r Elementarlehrer Jagen	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	"	58	59			
2r Lehrer des Polnischen Makowski	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	∞	2	Summa	130	91			
															Summa	538	563			

Von diesen Stunden fallen bei I. und II. 2 Zeichenstunden, die Singstunden, 4 Stunden für den katholischen Religionsunterricht und 4 Stunden für polnisch außerhalb der Schulzeit. Die combinirten Lectoren sind nur einfach gezählt.

Das Zeichen ∞ bedeutet Combination.

X. Das öffentliche Examen,

zu welchem wir hiermit ergebenst einladen, wird in der Aula des Schulhauses an dem genannten Tage gehalten werden und um 8 Uhr Morgens seinen Anfang nehmen. Die dabei vorkommenden Gegenstände sind:

Vormittags.

Chorgesang und Gebet.

Vierte Klasse.	A. Latein. — Herr Oberlehrer Küster. B. Mathematik. — Herr Realschullehrer Mehler. A. u. B. Französisch. — Herr Dr. Brandt.
Dritte Klasse.	A. Englisch. — Herr Dr. Laubert. B. Naturgeschichte. — Herr Dr. Bail. A. u. B. Geographie. — Herr Oberlehrer Dr. Panten.
Zweite Klasse.	Latein. — Herr Oberlehrer Stobbe. Mathematik. — Herr Professor Gronau.
Erste Klasse.	Französisch. — Herr Dr. Laubert. Geschichte. — Der Director. Physik. — Herr Dr. Bail.

Vor dem Abtreten jeder Klasse werden von den Schülern derselben memorirte Gedichte in englischer, französischer, polnischer und deutscher Sprache vorgetragen werden.

Gesang, geleitet von Herrn Reinke. — Rede des Directors zur Entlassung der Abiturienten.

Nachmittags 2¹/₂ Uhr.

Zweite Vorschulklasse.	Lesen. — Herr Hugen. Rechnen.
Erste Vorschulklasse.	Deutsch. — Herr Reinke. Geographie. — Herr Hugen.
Sechste Klasse.	A. u. B. Latein. — Herr Realschullehrer Schmidt. A. u. B. Religion. — Herr P.-A.-C. Hardt.
Fünfte Klasse.	A. Geschichte. — Herr P.-A.-C. Hardt. B. Geographie. — Herr Lohmeyer. A. u. B. Naturgeschichte. — Herr Realschullehrer Schulze.

Gesangproben, geleitet von Herrn Reinke. — Schlußgebet. — Choralgesang.

Der Schulunterricht wird nach dem Examen noch bis zum 5. April fortgesetzt, an welchem Tage die Bertheilung der Vierteljahrscecur und die Berufung in höhere Klassen stattfinden.

XI. Aufnahme neuer Schüler.

Der neue Unterrichtscursus beginnt am 20. April d. J. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 10ten, 11ten und 12ten während der Vormittagsstunden (Heil. Geistgasse 77) bereit. Dieselbe wird jedoch nur in beschränktem Maße stattfinden können, da eine hohe Ministerialverfügung es den Directoren der Gymnasien und Realschulen zur strengen Pflicht macht, die Schülerzahl in den einzelnen Klassen oder Klassencötus ihrer Anstalten nicht über das gesetzmäßige Maximum (in jeder Vorschulklasse 50, in Sexta 50, in Quinta 50, in Quarta 40, in Tertia 40, in Secunda 30, in Prima 30) steigen und nur bei der Verfehlung ein dabei nicht zu vermeidendes, nachher durch Abgang wieder auszugleichendes Plus eintreten zu lassen, jede neue Meldung aber bis zu einer eintretenden Bilanz abzulehnen.

Föschin.